

**11** Versionsinfo

Die Beschreibungen wurden anhand der Version ACROBAT XI PRO erstellt.

### Unterschied zwischen Digitaldruck und Offsetdruck

#### Übungsdatei

Die Beispieldateien finden Sie im Paket [WWW.MEV-MEDIEN.DE/DATEIEN/PDF/PDFAKTUELL23.ZIP](http://WWW.MEV-MEDIEN.DE/DATEIEN/PDF/PDFAKTUELL23.ZIP). Nach dem Entpacken liegen diese im Verzeichnis ARBEITS-DATEIEN\PRAXISFAELLE\FREIGESTELLTE BILDER.

Links: Im Original-PDF-Dokument wird der Hintergrund als einheitliche Fläche angezeigt. Mitte: Nach dem Konvertieren der Sonderfarbe nach CMYK werden weiße Flächen um das Bild angezeigt. Rechts: Nach dem Umfärben der Sonderfarbe durch CMYK-Farbwerte mithilfe des Acrobat-Plug-ins »Enfocus PitStop Pro« wurden Farbunterschiede zwischen der Hintergrundfläche und dem Bildhintergrund erkennbar.

## Probleme mit freigestellten Bildern

### Woran liegt es, dass der Hintergrund in einem freigestellten Bild nach dem Umwandeln in CMYK im PDF-Dokument anders aussieht als die Hintergrundfläche?

Bei einer Broschüre wurden freigestellte Bilder auf einer mit einer Sonderfarbe eingefärbten Fläche positioniert. Beabsichtigt war, dass die Broschüre im Offsetdruck gedruckt werden sollte. Im Offsetdruck stellen Sonderfarben kein Problem dar. Für den Druck wurde eine qualitativ hochaufgelöste PDF-Datei – mit Sonderfarben – erstellt. Beim Exportieren wurden gleichzeitig die im Dokument erstellten Transparenzen verflacht, damit das PDF-Dokument überall – unabhängig vom eingesetzten Workflow – weiterverarbeitet werden kann. Da vorab einige Exemplare benötigt wurden, sollte die PDF-Datei vorab im Digitaldruck gedruckt werden. Im Digitaldruck werden Sonderfarben in der Regel durch das Zusammendrucken von CMYK-Farben simuliert. Liegt ein Vergleichsexemplar vor, das bereits im Offsetdruck gedruckt wurde, müssen die CMYK-Werte der Sonderfarbe oft verändert werden, um das Erscheinungsbild der Sonderfarbe im Digitaldruck annähernd an die Sonderfarbe des Offsetdrucks anzugleichen.

#### Probleme beim Ändern der Sonderfarbe

Um die Sonderfarbe anzugleichen, sollte diese zuerst nach CMYK konvertiert und danach sollten die CMYK-Farbwerte angepasst werden. Die Konvertierung erfolgte einmal direkt über ACROBAT XI PRO über die Funktion FARBEN KONVERTIEREN und einmal mithilfe des Acrobat-Plug-ins ENFOCUS PITSTOP PRO. Bei beiden Vorgehensweisen wurden nach der Farbkonvertierung weiße Flächen **1** um die Bilder angezeigt.

Da das Acrobat-Plug-in ENFOCUS PITSTOP PRO zur Verfügung stand, wurde ein zweiter Änderungsversuch durchgeführt und die Sonderfarbe über eine Aktions-

